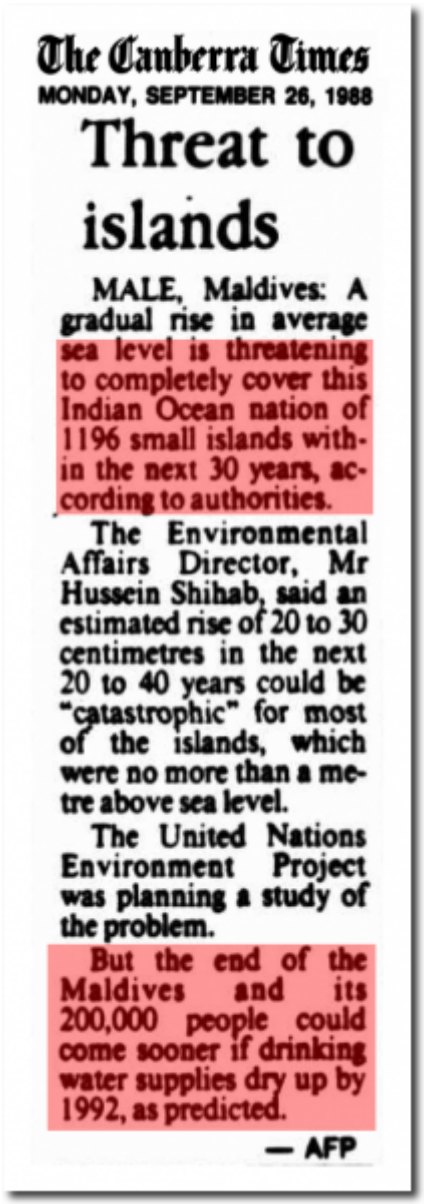
Gescheitert! 30 Jahre alte Klima-Prophezeiung stellt sich als kompletter Unsinn heraus

geschrieben von Chris Frey | 22. Oktober 2018



The Canberra Times
MONDAY, SEPTEMBER 26, 1988

Threat to islands

MALE, Maldives: A gradual rise in average sea level is threatening to completely cover this Indian Ocean nation of 1196 small islands within the next 30 years, according to authorities.

The Environmental Affairs Director, Mr Hussein Shihab, said an estimated rise of 20 to 30 centimetres in the next 20 to 40 years could be "catastrophic" for most of the islands, which were no more than a metre above sea level.

The United Nations Environment Project was planning a study of the problem.

But the end of the Maldives and its 200,000 people could come sooner if drinking water supplies dry up by 1992, as predicted.

— AFP

h/t to Tony Heller

Übersetzung Artikel:

The Canberra Times vom Montag, 26. September 1988

Bedrohung für Inseln

MALE, Malediven: Behörden zufolge droht ein gradueller ***Anstieg des Meeresspiegels, diese Inselnation im Indischen Ozean samt aller seiner 1196 kleinen Inseln innerhalb der nächsten 30 Jahre zu verschlucken.***

Der Direktor für Umweltangelegenheiten Mr. Hussein Shihab sagte, dass ein geschätzter Anstieg um 20 bis 30 cm während der nächsten 20 bis 40 Jahre „katastrophal" für die meisten Inseln sein könnte, welche sich großenteils kaum mehr als einen Meter über den Meeresspiegel erheben.

Das Umweltprogramm der UN UNEP plante eine Untersuchung des Problems.

Aber das Ende der Malediven und seiner 200.000 Bewohner könnte noch schneller kommen, falls die Trinkwasservorräte bis zum Jahr 1992 wie prophezeit austrocknen.

Ende Übersetzung]

Nicht nur, dass andere Inseln im Pazifik mit ähnlicher Struktur wie die Malediven und von denen man ebenfalls sagte, dass sie durch den steigenden Meeresspiegel bedroht seien, sondern auch, dass alle Inseln an Fläche zugenommen haben, wie sich herausstellte.

Inzwischen weiten die Malediven ihren Tourismusbereich massiv aus. In diesem Beitrag von der vorigen Woche heißt es:

Der Male International Airport führte eine Ausdehnung des Flughafens bis Ende August dieses Jahres durch. Damit sollte der Spitze des Tourismus-Goldes begegnet werden.

Der Flughafen ist als zentraler Punkt der Malediven bislang an seine Grenzen gestoßen mit einem jährlichen Durchlauf von lediglich vier Millionen Passagieren.

Die Rollbahn des Flughafens können nur mittelgroße Flugzeuge in Anspruch nehmen. Um der Tourismus-Industrie der Malediven auf die Sprünge zu helfen, muss dem Tourismus-Minister der Malediven Moussa Zamil zufolge zuallererst der Flughafen in Male ausgebaut werden, und die entsprechenden Bauarbeiten haben höchste Priorität.

So viel zu dem Punkt, wie ernst man dort den Anstieg des Meeresspiegels nimmt.

Link: https://wattsupwiththat.com/2018/10/03/fail-30-year-old-climate-prediction-proves-to-be-a-load-of-bunkum/

Übersetzt von Chris Frey EIKE